

Hale-Stilinski Family

Von PegahDouganx3

Kapitel 10:

Wissend wurde er angesehen als er näher an die beiden Wölfe trat und sie fragend ansah.

„Kleiner? Stiles geht es gut“ beteuerte Harry, der sich irgendwann hingelegt hatte und mit überschlagenen Vorderpfoten das Haus und somit auch Stiles zu beobachten.

„So schlecht wie du von uns denkst, kann verletzend sein, weißt du?“ fragte Will verletzt, der sich nur gesetzt hatte. Er verdrehte die Augen und stellte sich neben Harry um zum Haus der Stilinskis sehen zu können. Harry sah zu ihm auf und seufzte als er wieder zum Haus sah.

„Setz dich hin. So weit ich weiß ist Claudia mit ihm zuhause. Sodass vorerst wohl nicht viel passieren wird“

„Weiß sie das ihr hier seid?“ fragte er als er sich neben Harry legte und weiter zum Haus sah.

Der Beta schnaubte amüsiert und schüttelte sein Kopf kurz, ehe er zu dem jüngeren sah.

„Natürlich. Wir haben auch schon etwas zu essen bekommen“ lächelte er auf Dereks fragenden Blick.

„Selbst Stiles ist mitgekommen und hat Will über den Kopf gestreichelt, weil er denkt wir wären zwei streunende Hunde“ Derek sah finster zu Will, der nur eine Augenbraue hob.

„Komm runter kleiner. Ich klau ihn dir schon nicht“ seufzte er und stand auf um sich umsehen zu gehen.

Harry sah seinem Zwilling nach, ehe er zu Derek sah und sah wie dieser angespannt zum Haus sah.

„Deiner Verantwortung die du dir mit dem kleinen aufgebürdet hast in allen Ehren, aber du verhältst dich heute anders als sonst“ Derek sah ihn kurz an, ehe er wieder zum Haus sah.

„Dieser Vampir wollte zu mir... wieso?“ fragte er. „Er hat Stiles als Köder benutzt und ich bin voll rein gerannt“ brummte er widerstrebend. Harry sah ihn länger an, bis er wieder zum Haus sah und leise seufzte.

„Ich weiß es nicht“ antwortete er ehrlich. „Vampire sind Link und würden ihre eigene Mutter verkaufen nur um das zu bekommen was sie wollen“

Schnaubend schüttelte Derek den Kopf und setzte sich abrupt auf als er Stiles am Fenster sah. Neugierig spitzte er seine Ohren und ignorierte Harry, der mahnend

grummelte. Schnell stand er ganz auf und lief auf das Haus zu um auf das Fenster zu, zu gehen, als ihm ein Schatten davon abhielt, der in seinem Augenwinkel an ihm vorbei huschte. Sofort konzentrierte er sich auf eben diesen und lief ihm nach, bis er weit abseits im Wald stehen blieb und schockiert auf den am Boden liegenden Wolf sah. Will!

Jaulend versuchte dieser sich auf die Beine zu stemmen, doch bei dem Versuch brach eines der Vorderbeine und er sackte winselnd in sich zusammen. Das holte Derek aus seiner Schockstarre und brachte ihn wieder zum laufen. Weit kam er allerdings nicht, da plötzlich etwas hinter Will auftauchte und sich über den blutenden Körper lehnte.

Bedrohlich knurrte Derek was die Person die sich über den Beta lehnte zum aufsehen brachte und ihn amüsiert betrachtete.

„Ich wollte nur helfen“ hob dieser die Hände und lächelte, wobei seine Fangzähne hervorblitzen. Sofort versteifte Derek sich und wartete was passierte.

„Was hast du mit ihm gemacht?“ knurrte er. Der Vampir stellte sich aufrecht und machte ein beleidigtes Gesicht.

„Wow“ entkam es diesem. „So wenig vertrauen gegenüber einem Vampir ist wirklich nicht fair“

„Geh von ihm weg!“ forderte Derek ernst und fletschte als Nachdruck seine Zähne.

Erleichtert sah er zu wie der Vampir wirklich auf Abstand und Will versuchte weg zu kriechen.

„Ich würde mich nicht so viel bewegen“ gab der Vampir gleichgültig von sich. „Du wirst verbluten“ Derek sah ihn mit zusammengezogenen Augenbrauen an, ehe er zu Will sah. Er schien recht damit zu haben, denn der Beta verlor immer mehr Blut.

„Will! Bleib ruhig liegen“ kam es befehlend von ihm. Der ältere Wolf sah ihn skeptisch an, legte sich jedoch ruhig auf den Boden als er den Blick des jüngeren gesehen hatte.

„Und du hau ab!“ knurrte er den Vampir an, als er vor sprang um nach diesem zu schnappen.

Der Vampir wich aus und sah Derek länger an, ehe er zu dem Wolf am Boden sah und die Hände hob.

„Der kleine Junge...“ fing sein Gegenüber an. „Er ist dein Ende“ mit diesen Worten verschwand der Vampir und ließ die beiden Werwölfe zurück. Sofort lief er zu dem am Boden liegenden Beta um nach seinen Verletzungen zu sehen. Das sah nicht gut aus.

„Wieso kommt Harry nicht?“ wollte er nervös wissen und sah sich um. Der am Boden liegende keuchte angestrengt und schielte zu ihm.

„Was ist mit dir passiert?“ Will hatte eine klaffende Wunde am Hals und sein Vorderbein war gebrochen. Der ältere Beta schloss die Augen erschöpft, sodass er panisch aufheulte und wenig später Harry angerannt kam um sich über seinen Bruder zu lehnen.

„Will?“ hauchte er besorgt, was Derek nervös machte und er ihn reuevoll ansah.

„Ich... ich habe ihn so gefunden... ich weiß nicht was mit ihm passiert ist. Er... er-“

„Hol Stiles Mutter!“ knurrte Harry ernst, als er ihn mit einem Blick ansah, der sein Blut gefrieren ließ.

Ohne nachzudenken rannte er los und lief zurück zum Haus so schnell er konnte und

sprang gegen die Gartentür. Laut heulte er auf und kratzte wie verrückt gegen das Holz. Es dauerte für ihn eine gefühlte Ewigkeit bis sich die Tür öffnete und Stiles ihm gegenüber stand um ihn mit großen Augen anzusehen. Der Mensch hatte keinerlei Angst und fing sogar an zu lächeln.

„Mum“ rief er ins Haus. „Komm mal her“ Derek tapste von einer Pfote auf die andere, auch wenn er zugeben musste das Stiles ihn beruhigte.

Als Claudia endlich in seinem Blickfeld auftauchte wurde er wieder unruhig und lief schnell an Stiles vorbei auf sie zu um sich ihr Hosenbein zu schnappen und daran zu zerren, bis diese verstand was er wollte.

„Hey, hey. Ist ja gut“ sagte sie und schob ihn sanft zurück um zu ihrem Sohn zu sehen. „Schatz? Geh bitte in dein Zimmer und bleib da bis ich wieder zurück bin ja?“ Stiles zog eine Schnute, sah aber das der große 'Hund' nervös zu sein schien. So nickte er widerwillig und ging an seiner Mutter vorbei, die Treppen nach oben. Sie sah von ihrem Sohn zu Derek, der sofort raus lief und sie ihm nach gehen konnte.

Bei den Zwillingen angekommen, ließ Claudia sich neben Will sinken und sah diesen mit einem prüfenden Blick an.

„Was ist mit ihm passiert?“ wollte sie wissen und besah sich die offene Wunde am Hals prüfend. Derek wusste nicht was er sagen sollte und jaulte nur als er sich neben den am Boden liegenden Will legte um diesen mit der Nase anzustupsen.

„Wissen wir nicht. Derek hat ihn so gefunden“ erklärte Harry und sah zu Derek.

„Da war ein anderer Vampir als letztes Mal“ gab Derek von sich, als Claudia anfing die Wunde notdürftig zu versorgen.

Harry sah zu ihm und dann zu Claudia, die ihm einen leichten Stoß gab.

„Ich rufe Alan an, er wird sich besser um ihn kümmern können. Ich komme gleich wieder“ sagte sie als sie den Blick des Bruders sah und stand auf um zurück zum Haus zu rennen. Derek sah zu Harry auf, der ihn skeptisch ansah.

„Lauf nachhause, Derek“ befahl er. „Sag deinem Vater was passiert ist und das er besser aufpassen soll. Halte für nichts an und lauf so schnell du kannst, hast du das verstanden?“ wollte Harry ernst von dem jüngeren wissen, der ihn fassungslos ansah das er gehen sollte.

Er hob seinen Kopf und schüttelte diesen um auf Will zusehen, der schwer atmete und sonst kaum noch eine Regung zeigte, ehe er wieder zu Harry sah.

„Ich bleibe“ knurrte er und wurde mit einem bedrohlicheren Knurren von Harry unterbrochen, sodass er unterwürfig zu Boden ging und sich duckte.

„Keine Widerrede, Derek!“ grollte Harry und fletschte die Zähne, was ihn jaulen ließ und schnell losrannte, obwohl die Angst ihn erst daran hinderte.

So hatte er den Mann noch nie erlebt und wenn er ehrlich war, war er froh darüber. Derek lief so schnell wie er konnte nachhause und hielt für nichts an, nicht einmal für den Drang bei Stiles bleiben zu wollen, sodass er relativ schnell am Haus ankam und durch die Hintertür in dieses rannte um seine Menschliche Gestalt anzunehmen und sich umzusehen.

„Dad?“ rief er und ging durch die Küche in den Flur zum Wohnzimmer in dem Alex, Leila und sein Vater am Tisch saßen und über einer Karte lehnten.

Als Derek das Zimmer betrat sahen alle zu ihm, Antuan stand sofort auf und zog die Nase kraus, ehe er zu seinem Sohn lief. Der schwer atmend anfang etwas vor sich hin zu stammeln und keinen anständigen Satz zustande brachte.

„Derek?“ sagte sein Vater beruhigend und legte ihm seine Hände auf die Schultern.

„Was ist passiert?“ wollte er wissen und musterte seinen Sohn, der tief Luft holte.

„Will ist verletzt und ich weiß nicht wie... er lag auf einmal da und... überall war Blut und dann war da...“ Derek schluckte und sah sich hektisch um. „Wo sind Mum und die anderen? Laura? Cora?“ wollte er nun etwas hysterisch wissen, sodass sein Vater das Gesicht seines Sohnes in die Hände nahm und ihn beruhigend ansah.

„Derek, beruhige dich... deine Mutter ist Cora von Scott abholen und Laura ist oben in ihrem Zimmer“

Derek schüttelte seine Hände ab und sah zu Peter, der gerade die Treppen von oben nach unten lief.

„Wir müssen sie zurück holen!“ keuchte der jüngere und wollte gerade zur Haustür, als Antuan ihn am Handgelenk schnappte und ihn zum Wohnzimmer auf die Couch drückte.

„Nein, du beruhigst dich erst einmal, mein Sohn und dann erklärst du mir was passiert ist“ forderte er mit Nachdruck.

„Ich war bei Stiles und Will und Harry waren da, dann wollte Will nur mal nachsehen und ich bin dann irgendwann hinterher weil ich Stiles im Fenster gesehen habe und habe etwas gesehen und fand Will voller Blut und dann tauchte da dieser Vampir auf“ Derek hielt die Luft an und sah zu seinem Vater auf. „Das war ein anderer als der letzte, Dad“

Nun sah der Alpha besorgt aus und sah zu Peter, der nun neben ihm stand.

„Fahr los und bring deine Schwester und Nichte zurück!“ befahl er und der jüngere verschwand nach einem nicken nach draußen. Leila und Alex sahen von Derek zu Antuan, der zu den beiden sah.

„Sagt den anderen Bescheid das wir besser aufpassen müssen und wir auch auf Claudia und ihre Familie aufpassen müssen“ die beiden Betas nickten und verschwanden aus dem Wohnzimmer. Derek sah ihnen nach und dann zu Antuan auf, der sich neben ihn fallen ließ und seufzte.

„Hast du gut gemacht, Derek“ lobte er und strich seinem Sohn durch die dunklen Haare, der nicht ganz so überzeugt war. „Du bist noch Jung, mach dir keine Vorwürfe. Will wird schon wieder“ lächelte er und bekam nun auch ein kleines Lächeln seines Sohnes.

„Sie sind hinter mir her um dich angreifen zu können, oder?“

Sein Vater seufzte und strich sich durch die Haare.

„Wir wissen nicht was sie wollen. Aber scheinbar bist du ihnen nicht ganz unwichtig“ sagte er und wurde von Derek fragend angesehen.

„Du bist mein einziger Sohn und ich möchte nicht das dir oder deinen Schwestern etwas passiert, ok?“ fragte er, worauf Derek leicht nickte. „Du hast gelernt wie man sich verteidigt und kämpft... hilf deinen Schwestern damit sie es auch können“ nun sah Derek überrascht zu ihm auf.

„Ich?“ wollte er noch mal wissen und bekam ein nicken.

„Du und kein anderer, mein lieber“ grinste er leicht und stand auf. „Geh am besten mal nach deiner großen Schwester sehen, das sie auch wirklich in ihrem Zimmer ist“ lachte

er und packte die Karte zusammen. Derek schnaubte amüsiert, tat aber was sein Vater wollte und ging die Treppen nach oben, aber zu erst zog er sich etwas an, ehe er zu seiner Schwester ging.